Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wann das scholt ma an kain stat tuen alain auf de altar den
got gesezt hat vor des tabernakel Vnd nom sein waffen
an sich das er sew v̄derbt Do riet ma im er scholt zu in
sendten Do sandt er phynees zu in vnd zehen erber man
mit im Do sy zu im kome do sprachen sy zu im Wie habt
ir gefarn warub habt ir got das volk vo israhel lassen vnd
seinen dinst / vnd habt euch ein altar gepawt den abgotn
zedienn Sy antwurttn Das übel schull wir nym tuen
od' got schol es an vns suechen vnd richten Wir haben
geuorichtt das vnsrew kind hinach sprechen wurden
Sy hietn kain gemain mitenand vnd sew got vo isrl
angeschartn / wann er hiet sew getailt voneinander
mit d' stat So solten sy auch an de andern tail sein Vnd dar
vmb hab wir den altar gepawt zu eine zaichen das wir
brued' sein vnd aines gotes diener mit euch Do phy=
nees die red hört do genuegt im Vnd do er die mer de
Josue bracht do lobten sy all mitenand got

In den zeitn samblt Josue alles volk zu Sichem vn sprach
die zeit ist kome meines todes Nu erken ich euch das
ir berait seit got zeerzürnen darumb erwellet heut
was euch gevall Wem ir allerlieb ist dienen welt
de got de eur vordn geednt habnt in Mesopotamia
od' den göttn Amorreoru In de landt ir nu wonet Ich
vnd all die mit mir wonent / wir dienn got Das volk
antwurtt Wir welln got dienn vnd well got das wir
vo im chern Do sprch Josue Welt ir gezeug sein das
ir hewt got erwellet habt Sy antwurttn Wir sein des
zeug Do fuern sy zu Sylo das er sew stellet für got
do vrhiessen sy sich got zedinst Vnd ze eine zaichen
des gelubs goss Josue wasser auf die erdn Dy haidn
hetn auch gewonhait / wann sy ein gelub bestetten
woltn so gussn sy pluet auf dy erdn vnd sprachn als
das pluet zerrinet also schol darzue nicht wern d' das
gelub zubrichtt Aber dy Judn wolten ir gelub mer vestten
vnd gussn wasser auf die erdn Recht als sy sprechen als